

Heute und folgende Tage kommen **grosse Posten**

wollene Kleiderstoffe und Waschstoffe, hochfeine Neuheiten,

zu **extra billigen Preisen** zum Verkauf. Ich offeriere als ganz besonders billig:

Einen Posten Haus-Kleiderstoffe	Meter 35 Pf.	Einen Posten Blusen	Stück 40 Pf.
Einen Posten aparte Fantasiestoffe im engl. Geschmack	Meter 70 Pf.	Einen Posten Kinderkleider in verschiedener Ausführung	Stück 50 Pf.
Einen Posten hochfeine Neuheiten	Meter 100 Pf.	Einen Posten schwarze Damen-Jackets	Stück M. 2.00
Einen Posten Waschstoffe , „Levantine“ etc.	Meter 18 Pf.	Einen Posten schwarze Damen-Sacques , mod. Ausführung	Stück M. 3.00
Einen Posten Zephyr , imitiert Leinen, für Kostüme	Meter 25 Pf.	Einen Posten schwarze Damen-Kragen	Stück M. 2.50
Einen Posten weisse Waschstoffe	Meter 30 Pf.	Einen Posten schwarze Tüll-Kragen	Stück M. 5.00

M. Schneider, Halle a. S., Leipzigerstr. 94. Saison-Ausverkauf.



Charles Marie Tower.

Der amerikanische Vorkämpfer Tower wählte bekanntlich im Austrage seiner Regierung den Verkauftungen der sogenannten „Kleider Woche“... heute und folgende Tage kommen grosse Posten wollene Kleiderstoffe und Waschstoffe, hochfeine Neuheiten, zu extra billigen Preisen zum Verkauf.

Kleine Chronik.

Berlin, 30. Juni. (Selbstmord eines Bräutigams.) Aus Furcht vor der Abgangsanzeige hat sich der 30 Jahre alte Oberwäppler Ernst Schütz, der Sohn eines Zigarrenhändlers aus der Zimmermannstrasse, erschossen. Nachdem er mit den Eltern und Geschwister zusammen das Mittagmahl zu sich genommen hatte, fand er plötzlich auf und begab sich auf sein Zimmer. Da Spuren von Niedrigselbstmord schon seit acht Tagen an ihm wahrgenommen wurden, fiel dies nicht besonders auf. Gleich darauf fiel ein Schuss; der junge Mann hatte sich eine Revolverkugel in das Herz gejagt. Auf einem Bett, das man auf einen Tisch sand, fand man den Leichnam, der mit der Wundöffnung nach unten lag und bewegungslos am Leben scheiterte.

Görlitz, 30. Juni. (Eine Frau ohne Nerven.) Der Görlitzer Schenkelwäppler August Wilmmer, ein 50jähriger Mann, welcher seit Jahren an einer nervösen Krankheit leidet, wurde in der Nacht zum 29. Juni in der Wohnung seiner Frau ermordet. Die Täterin ist eine 35jährige Frau, die sich selbst in der Wohnung erschossen hat. Die Polizei hat die Leiche in der Wohnung gefunden. Die Täterin ist in der Wohnung gefasst worden. Die Polizei hat die Leiche in der Wohnung gefunden. Die Täterin ist in der Wohnung gefasst worden.

Hannover, 30. Juni. (Vom Blut getroffen.) Bei einem heftigen Gewitter wurden gestern nachmittags zwei in Luedersloh wohnhafte Steinbrucharbeiter auf dem Heimwege vom Blitze getroffen. Einer wurde sofort getötet, der andere blieb in seine Wohnung gebracht, wo er verblüht gestorben ist.

Etzenhau, 30. Juni. (Altmarktliche Hochzeit.) Am Freitag voriger Woche wurde in Etzenhau in der altmarktlichen Kirche die Hochzeit des Herrn W. Rahmsdorf gefeiert. Am 200. Jahre waren der Einladung gefolgt. Die Hochzeitsfeierlichkeiten begab sich das Brautpaar im Bürgerkriegsdenkmal mit einer Musiktruppe und zehn Honorieren nach Etzenhau, der Geburtsstätte des Kaiserreichs. Nach der kirchlichen Trauung am Nachmittag, zu der ein hundertfünfzigköpfiger Gottesdienst in der Kirche gefeiert wurde, wurden die Zeitsöhnen an der Feier an langen Tischen mit einem vorzüglich zubereiteten Mahle bewirtet. Auch während des Gottesdienstes war für Spiele und Tanz reichlich gesorgt. Der Vater des Brautpaares ist der Ortsvorsteher W. Rahmsdorf, der 1870 bei dem Todesfall des Mars in der Zeit der Gariboldi-Kämpfe sich durch die heftigen Kämpfe zum Sieger und Gefangenennahmer auszeichnete. Der nachmalige Reichskaiser Friedrich demobilisierte R. das Eiserne Kreuz. Beide Eltern sind seitdem dem wackeren Herrn zuteil geworden. Ein festlich wurde er vom Kaiser durch eine Anwartschaft ausgezeichnet und zum Reichsmarschall der Reserve ernannt. Kaiser Augustus von Sachsen setzte in zündender Rede die Trauerfeier des Vaters des Brautpaares.

Hannover, 30. Juni. (Zum Brandunglück in Altenhamme.) Ueber das bereits früher gemeldete Brandunglück in Altenhamme (Niedersachsen) wird noch folgendes berichtet: Am Sonntag nachmittags gegen 1 Uhr spielte der fünfjährige Sohn des Arbeiters Freitag mit mehreren Spielkameraden in einem Hofgebäude des Landmanns Buntarden mit Streichhölzern und legte dabei das Streichholz des Schwagers in Brand. Im Nu brannte das Gebäude lichterloh und die Flammen teilten sich auch dem nahegelegenen Wohnhaus Buntarden mit. Mit großer Geschwindigkeit löste sich Feuer auf das benachbarte Haus des Stabes des Landmanns Buntarden, der gerade in der Hofeinstadt eine Reparatur ausführt. Als das junge Ehepaar das Haus des Stabes besaßen, fand das Gebäude bereits in hellen Flammen. Ein Gebäude nach dem anderen ging jetzt in Flammen auf; innerhalb einer Stunde waren 27 Gebäude eingestürzt, 10 Wohnhäuser und 17 Scheunengebäude. Ueber sich nicht alarmierende Feuerhänder Gegenstände von hausgemachtem Werte verbrannt. Das Brandunglück hatte verheerende tragische Szenen im Gefolge. Auf mehreren der niedergebrannten Häuser brachen sich Strohdecken, die mit den jungen Kindern des Flammen zum Opfer fielen. Während man es anwachen, wie sich die alten Kinder um ihre Jungen legten, trauerte man über die Strohdecken nach dem Brande die Zimmerdecken ihres kurzen Lebens.

Rassel, 30. Juni. (Eiserne Hochzeit.) In großer Helligkeit beging das Ehepaar — der Herrmann, früherer Bürgermeister,

87 Jahre, die Ehefrau 85 Jahre alt — in dem Orte Rassel das feste Fest der eiserne (55.) Hochzeit. Das Brautpaar feierte das Jubiläum durch Besetzung der Hochzeitsmahlzeit nach einem behaglichen Schmaus aus dem Hof-Küchenkabinett aus, welche der Ortsbürger bei einer Hausfeier überreichte.

Göttingen, 30. Juni. (Ein schwerer Unglücksfall.) Ereignete sich vorgestern in der Göttinger, der um 11 Uhr von Hannover über hier nach Kassel fuhr. Er wurde in der Nähe von Riedel plötzlich zum Halten gezwungen, weil ein mitfahrender Soldat des 10. Artillerie-Regts., das in Hannover steht, auf bisher unangelegte Weise aus seinem Wagen abfiel. Der Mann land ihm schwer verletzt auf dem Bahndamm liegen. Mehrere im Zuge zufällig anwesende Ärzte legten einen Notverband an, dann wurde der Verunglückte in die hiesige Klinik gebracht, wo er schwer darniederliegt.

Frankfurt a. M., 30. Juni. (Hochwasser.) Heute morgen gegen 5 Uhr brach in der Schloßstraße Goldstein & Vömel in der Röhrenstraße eingestürzt. Die an die Gasse angrenzenden Gebäude waren gefährdet. Sämtliche Geschäfte der hiesigen Feuerwehrgesellschaft waren im Brande erlitten durch den Einsturz einer Wasser der 30jährige Feuerwehrgesellschaft Karl Wutz einen schweren Schlägerbruch und wurde nach dem Krankenhaus gebracht; zwei weitere Feuerwehrgesellschaft und ein Feuerwehrgesellschaft trugen schwere Verletzungen davon. Im Brauterei des Gebäudes brand sich die Strohdecken ab, im ersten Stock das Feuerungsgerät des Wömel & Hartung, im zweiten Stock und den übrigen Etagen die Kamine und Kaminrohrleitungen von Goldstein & Vömel. In dem anliegenden ersten Hochgebäude war der dritte Stock untergegangen, der zweite Stock, in dem sich das Verlagsgeschäft von Dörmann & Co. befand, in dem sich die Druckerei „Neufuss“ von Dörmann & Co. befand, und völlig ausgebrannt. Die Brautereierde blieb verschont, ebenso das zweite Hochgebäude vollständig.

Hannover, 30. Juni. (Zum Versterben über den Waschlappenfall.) Der hiesige Reichspräsident hat über die Niederlage des hiesigen sozialdemokratischen Abgeordneten Engel bei der Reichstagswahl in der heutigen Sitzung, daß er nicht seinen Schwiegersohn und dann seinen Stiefsohn mit einem Weiber anheile und beide verleihe. Der Reichspräsident hat über den Waschlappenfall entschieden und ist dem Reichspräsidenten erlitten und verlor.

Gray, 30. Juni. (Ein aufregender Vorfall.) spielte sich am Sonntag auf der Strecke zwischen Romont und Solothurn (Schweiz) ab. Ein Güterzug, der gegen 10 Uhr von Station Romont an den Abgang des Verlosungsgesellschaft gerichtet hatte, zog auf der Fahrt die Kette, die den Zug zum Stehen brachte. Nachdem keine Hilfe der Reisenden erstreckte und war im Grunde auf das Dach des Güterwagens gehoben. Die Schaffner mussten den Mann, der wahrscheinlich war, herabholen und in das Rote einbringen, worauf die Fahrt fortgesetzt wurde.

Hannover, 30. Juni. (Große Wände.) Gestern abend brach in dem Orte Brüg bei Landeshagen ein, dem von den 82 Gebäuden des Ortes 30 zum Opfer fielen. Nur die Kirche und ein Wohnhaus ist übrig geblieben. — Am Sonnabend erfolgte in Kassel ein Unfall mit einem 31-jährigen Mann.

Stollberg, 30. Juni. (Große Bettügereien.) Den „Stollberg-Touren“ zufolge ist in Stollberg in Jülich der scheinbare Diebstahl von Einbrechern wegen Diebstahl im Umfang von einer halben Million Mark selbsten worden. Als Diebstahl der Direktor der hiesigen Bergbauverwaltung Hildebrandt verhaftet werden.

= Nie wiederkehrende Gelegenheit! =
Ausverkauf wegen Separation,

billiger als alle Ausverkäufe,
währt nur kurze Zeit! Alle Waren sind teils zu Einkaufspreisen, teils weit unter dem vollen Wert zum Verkauf gestellt.
Zu nie gewesenen Preisen empfehle!
1350 Wirtschaftsschürzen, 10 Stück 95 Pf.
980 Stück Waschblusen, seidene und Wollblusen,
1975 Knaben- und Mädchenkleider, Kinderblusen,
29 600 Mtr. Blusenstoffe,
425 Stück Reisekleider und sonstige Kleider,
verschiedene Partien **Handtücher, Tischtücher, Wäsche, Gardinen, Teppiche.**

Herrmann Hönicke, Halle a. S., am Leipziger Turm.

Stellen finden.
Schlofer, am Weidenweg 10, eingetragener, f. dauernd Arb. Gebr. Schone, Pringelstr. 19.
1 tüchtiger Schmiedegeselle
wird sofort gesucht.
Herrn Eiteland, Halle-Trotha.
Schwager sofort gesucht.
Schloferhof 5.

Groß- und Kleinknechte,
sehr guter Lohn,
ersten löhneren auf Stellen.
Lohn- u. Mietw. u. Stellenvermittlung, Merseburgerstr. 9.

ledige Knechte, Feld- und Zieglerarbeiter
erhalten dort Stelle durch
Arbeitsnachweis
der Landwirtschafskammer
Galle a. E., Leipzigerstr. 29, L.
Zadnerer - Gehilfen stellt sofort ein
Zahn, Gasse 10.

Leben, Unfall, Haftpflicht.
• Erste deutsche Versicherungsgesellschaft
• leicht für vorzüglich organisiert
• tüchtigen
Inspektor
• unter tiefen Bedingungen
• u. U. b. 953 in Rudolf-Mosse
Halle a. S. Strengste Diskretion!
Polenheimer auf Verlangen
Paul Landgraf, Schmeerstr. 17/18

Jungen Barbiergehilfen
wird sofort **Fritzsch, Trothastr. 30,**
Stellung
• erb. federstabile Leute nach 2-Jahres-
• abbl. Ausbildung, in meiner hall. Gen. Arbeit
• als laufend. Barbier, Schnittmeister, Revolver-
• maler, Gesetter möglich. Höhe über
• 800 Mark von hier verlangt.
• Kube, vom. Barbier, Rindfleischstr. 37,
Galle a. S., Schillerstr. 57.

